

GUCKLOCH

Unabhängig

Transparent

Ehrlich



Ausgabe 5

08 / 2006

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

GENERATION PRAKTIKUM

Ein Praktikant im Haus senkt die Lohnkosten

"Ich mach dann noch mal ein Praktikum." Dieser viel zitierte Spruch ist für viele Einsteiger in das Berufsleben in den letzten Jahren zu einer Art Lebenseinstellung geworden. Sie suchen praktische Erfahrung und Kontakte und erhalten oftmals unwürdige Arbeitsbedingungen und keinerlei Bezahlung.

Als "Generation Praktikum" verschrien - zwischen Hoffnung und Resignation - fangen sie langsam an, aufzubegehren. Beim Durchlesen der raren Stellenanzeigen, drängt sich der Eindruck auf, dass die Unternehmen nur noch 20jährige mit einer zwölfjährigen Berufserfahrung suchen, die zudem noch finanziell genügsam sind.

Um diesen Vorstellungen halbwegs zu entsprechen werden Lebensläufe zunehmend mit Praktika zugepflastert. Neben dem üblichen Schülerpraktikum werden auch die Schulferien genutzt, um sich über ein Praktikum noch einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu sichern.

Viele haben bereits als 15jährige ihr erstes Praktikum absolviert. Die Praktikabereitschaft hält an - *unbezahlt, langfristig und natürlich mit flexiblen Arbeitszeiten.* „Wenn wir Bewerbungen erhalten, die schon 20 bis 30 Praktika absolviert haben, verdrehen wir oftmals nur noch die Augen“. ...so eine Betriebsratsvorsitzende.

Seit 2001 sind in einem Baumarkt etwa 850 Praktikanten durchgelaufen. Damit arbeiteten rechnerisch jeden Monat etwa 14 - 15 Praktikanten gleichzeitig dort - nicht selten auch am Wochenende.

Das erspart feste Einstellungen !

Die „Generation Praktikum“, wie sie genannt wird, fängt an ihre negativen Erfahrungen weiterzugeben. Zum Beispiel über Online-Portale. Diese beinhalten, für viele Praktikanten eine echte Bereicherung, da es neben rechtlichen und praktischen Tipps, Erfahrungsberichten und Hinweisen zu Bewerbungen auch Firmen vorstellt, die Praktika zu fairen Bedingungen anbieten.

Auch die Initiative "fares Praktikum" kümmert sich um die Interessen von Praktikanten. „Das Ausbeuten von Praktikanten muss so schwierig wie möglich gemacht werden, ein fester Lohn der den Aufwand der Praktikanten abdeckt muss zum Standard werden.“

Praktikant S.:

"Ich liebe mein Praktikum!"



Das Ausnutzen von Praktikanten erhöht sicherlich das Ergebnis und die Rendite der Unternehmen, sichert und schafft aber langfristig keine Arbeitsplätze.

IM GEGENTEIL !!!

Praktikanten arbeiten meist wertschöpfend und ersparen den Unternehmen somit feste Einstellungen.

Praktikanten dürfen nicht zu kostenlosen Konkurrenten ihrer fest angestellten Kollegen werden!

Denkfehler werden in der alltäglichen

Betriebsratsarbeit nicht nur unabsichtlich produziert. Oft hat es den Anschein, dass ein System hinter manchen

Fehlentscheidungen steckt. **Aber welches ?**

Absichtliche Denkfehler um seine Ideologie zu rechtfertigen oder um sein Gesicht nicht zu verlieren ?

Fällt es so schwer zuzugeben, dass Andersdenkende auf dem richtigen Weg sind ?

Wegen eigener Eitelkeiten bewusst falsche Entscheidungen herbeizuführen kann nicht in unserem Sinne sein.

Deshalb ein guter Rat von UTE !

Bitte im Schritt-Tempo denken !

Nützlicher Betriebsrat

Unversöhnliche Gegner ?

Deutsche Topmanager halten Betriebsräte zu einem großen Teil für vorteilhaft.

38 Prozent der deutschen Führungskräfte bewerten das Wirken der Betriebsräte positiv für ihre Unternehmen, 44 Prozent schätzen es als neutral ein.

Nur etwa jeder Fünfte beurteilt die Arbeit der Betriebsräte in der eigenen Firma als schädlich.

Das sind die zentralen Ergebnisse einer Umfrage, die die Financial Times Deutschland in Zusammenarbeit mit der einer namhaften internationalen Personalberatungsagentur durchführt.

72 Prozent der befragten Topmanager gaben an, dass es in ihrem Unternehmen eine Arbeitnehmervertretung gibt. Fast zwei Drittel der Befragten äußerten sich positiv über das Bemühen ihrer Betriebsräte um Konfliktlösungen.

Etwa die Hälfte honorierte auch deren Bestreben nach Arbeitsplatzsicherheit.

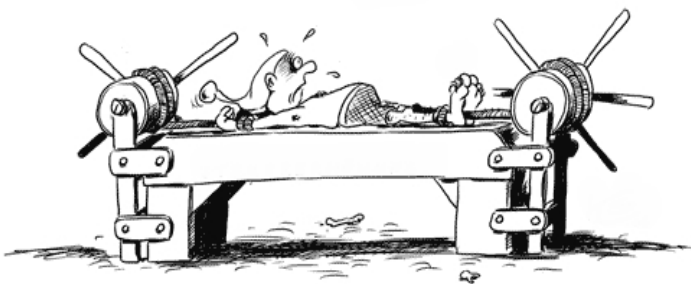
52 Prozent der Führungskräfte kritisieren die Arbeitnehmervertretung jedoch dafür, Prozesse zu verlangsamen. "Notwendige wirtschaftliche Entscheidungen werden über Monate verzögert", kritisiert ein Unternehmer. Andere bezweifeln die Kompetenz der Betriebsräte.

Manager kritisieren einseitigen Blick auf die Firma

Auch die Wirtschaftlichkeit hätten Betriebsräte zu wenig im Blick, so die Manager.

Häufig beurteilten die Betriebsräte die geschäftlichen Belange zu einseitig, sagt ein Teilnehmer. Ein anderer bewertet die "Machtposition" des Betriebsrats als kritisch. Jeder Fünfte hält die Betriebsrats-Mitglieder in seiner Firma für zu wenig flexibel.

Sie wünschen sich eine intensivere Kooperation zwischen Management und Betriebsrat



Flexibel — bis hin zur Schmerzgrenze ! ?

- DANKE -

Wir möchten uns bei allen aufmerksamen Lesern bedanken. Ein besonderer Dank gilt denen, die die Zeit fanden uns auf die korrekte Schreibweise nach der neuen Rechtschreibung hinzuweisen. ...aber nur ein toter Fisch schwimmt mit dem Strom.

Ja" zum Betriebsrat - mit großem Aber

Trotz grundsätzlich positiver Bewertung sehen 54 Prozent der befragten Führungskräfte Betriebsräte im internationalen Wettbewerb als Nachteil für die deutsche Wirtschaft.

"Die Nachteile der Starrheit des deutschen Systems überwiegen", so die Meinung eines anderen.

Die Arbeit des Betriebsrats binde zu viele Ressourcen und sei zu sehr auf eigene Interessen ausgerichtet.

Auffällig: Viele Führungskräfte halten Betriebsräte und Mitbestimmung vor allem im Ausland für schwer vermittelbar.

"Hier dominiert die Konfrontation oder die schlichte Durchsetzung von Einzelinteressen."

Auch haben wir die Erfahrung gemacht, dass eine schwache Betriebsverfassung einhergeht mit harten Arbeitskämpfen und umgekehrt", schreibt ein Umfrage-Teilnehmer.

Das Fazit eines weiteren Managers lautet:

"...das kann man auch anders lösen"

ZDF aus der FTD

Urlaub ohne Reue

Bei einer Erkrankung am Urlaubsort ist der Besuch eines Arztes, der neben der obligatorischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung außerdem eine fachärztliche Diagnose detailliert in einem Attest festhält, dringend zu empfehlen.

Landesarbeitsgericht Hamm (Az.: 18 Sa 1962/04)

Das Gericht hat einem Arbeitnehmer das Anrecht auf Lohnfortzahlung verweigert, nachdem Zweifel an seiner Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus dem Urlaubsort nachgewiesen wurden.

Wir wünschen allen KollegInnen und ihren Familien schöne, erholsame und vor allem sonnige Urlaubstage.

Euer **TEAM UTE**



Buch – TIP

Der kleine Konz 2006/2007 "

Das Arbeitsbuch mit 1000 Steuertipps

ISBN: 3-426-779-307

Man darf die Mehrheit nicht mit der Wahrheit verwechseln.

Jean Cocteau

Herausgeber

www.u-t-e-online.de
c/o Harald Schmitt
Postfach 1455
97404 Schweinfurt

